

## Presseinformation

# Museum Folkwang

## Museum Folkwang zeigt in der Reihe *6 ½ Wochen* die iranisch-kanadische Künstlerin Bahar Noorizadeh

Essen, 2.6.2021 – Vom 10. Juni bis zum 25. Juli 2021 präsentiert das Museum Folkwang mit *The Red City of the Planet of Capitalism* die erste museale Einzelausstellung der iranisch-kanadischen Künstlerin Bahar Noorizadeh in Europa. Ihre neu für das Museum Folkwang produzierte Multimedia-Installation setzt sich mit alternativen Konzepten der Stadtplanung auseinander und entführt das Publikum in eine virtuelle Welt. Die Ausstellung im Rahmen der Reihe *6 ½ Wochen* ist in Verbindung mit einem kostenfreien Zeitfenster-Ticket für die Sammlung des Museum Folkwang zu sehen. Aktuelle Informationen zum Museumsbesuch unter [www.museum-folkwang.de](http://www.museum-folkwang.de).

Bahar Noorizadehs langjähriges Forschungsinteresse an Geschichte und Entwicklung von Stadtplanung findet in der virtuellen Welt von *The Red City of the Planet of Capitalism* seinen Ausdruck. In den beiden Videos der Multimedia-Installation stehen sich zwei fiktive Städte gegenüber: auf der einen Seite vereinzelte Gebäudekomplexe in karger Landschaft, auf der anderen eine überbevölkerte Großstadt mit einem Meer aus Wolkenkratzern. Noorizadeh stellt die Forderungen nach einer Auflösung der Städte durch die Vertreter der russischen Architekturavantgarde der 1920er Jahre in einer spekulativen Annäherung auf den Prüfstand und skizziert experimentelle Auswege für Wohnraummangel in einem Hongkong der Zukunft. Ihre Methode – das Analysieren, Sezieren und Rekombinieren – umfasst dabei mehrere Bild- und Tonebenen. Die virtuelle Welt wird begleitet von eigenwilliger Musik, historischen und fiktionalen Erzählungen, deren Zitate in Bruchstücken und fetten Blockbuchstaben in der Landschaft stehen. Die Methode findet sich auch im fragmentierten Sportwagen, dem Raumelement der Installation. *The Red City of the Planet of Capitalism* erzeugt so ein Geflecht verschiedener zeitlicher, inhaltlicher und ästhetischer Ebenen.

Bahar Noorizadeh (\*1988) ist Filmemacherin, Autorin und Plattformdesignerin und verfolgt ihre künstlerische Forschung als Doktorandin an der Goldsmiths University, London. Ihre Arbeiten wurden unter anderem im Tate Modern *Artists' Cinema Program*, der DIS Art Platform, dem *transmediale* Festival, dem Berlinale *Forum Expanded* und der Genfer *Biennale de l'Image en Mouvement* gezeigt. Zu den aktuellen Engagements gehört die Teilnahme am Deutschen Pavillon der *Biennale Architettura* in Venedig 2021.

# Museum Folkwang

Das Ausstellungsformat *6 ½ Wochen* basiert auf kurzfristiger Planung und bietet jungen Kunstschaffenden die Möglichkeit, ihre Werke im Museum Folkwang zu präsentieren. Das Format bietet Platz für künstlerische und kuratorische Experimente und ermöglicht den Besucher\*innen noch unbekannte Künstler\*innen aus unterschiedlichen Ländern zu entdecken. *6 ½ Wochen* wird von der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West gefördert.

## Informationen

6 ½ WOCHEN

Bahar Noorizadeh

*The Red City of the Planet of Capitalism*

10. Juni 2021 – 25. Juli 2021

Die Ausstellung kann nur in Verbindung mit einem kostenfreien Zeitfenster-Ticket für die Sammlung des Museums besucht werden: <https://museum-folkwang.ticketfritz.de/>

**Bahar Noorizadeh**  
*The Red City of the Planet of Capitalism*, 2021  
2-Kanal-Video (Animation: Ruda Cabral, Musik: Mhamad Safa) in  
Multimedia-Installation, Filmstill  
© Bahar Noorizadeh, 2021



Für den Besuch der Ausstellungen und der Sammlung des Museum Folkwang müssen Zeitfenster-Tickets online gebucht werden. Zur Kontaktnachverfolgung kann vor Ort die Luca-App (kostenlos) genutzt werden. Für Personen ohne App oder Smartphone steht ein Kontaktdatenformular zur Verfügung, welches ausgefüllt mitzubringen ist. Die allgemeingültigen Regeln zum Museumsbesuch wie Einhaltung der AHA-Regeln und das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung gelten weiterhin.